

TONI NIEDERBERGER IST HÖCHSTER NIDWALDNER

Es ist der Höhepunkt in der bisherigen Karriere als Politiker, die Landrätinnen und Landräte wählten den Stanser Toni Niederberger, SVP, zum neuen Landratspräsidenten. Als neuer Landammann wird Bildungsdirektor Res Schmid ab 1. Juli den Nidwaldner Regierungsrat präsidieren.

Es schien, als hätten die Politiker einen Draht zu Petrus. Das kurze Gewitter wartete, bis sich der festliche Umzug mit einem Fahnenmeer, begleitet von der Harmoniemusik Stans, vom Dorfplatz zur Turmatthalle begeben hatte. Umgeben von den Ratskolleginnen und Ratskollegen, mittendrin der strahlende Landratspräsident Toni Niederberger, dessen Amtsjahr sogleich mit der Wahl begann. Er erlebte schon einige Wahlfeiern: «Selbst als Hauptakteur im Mittelpunkt zu stehen, ist sehr speziell. Dass meine Mutter Bernadette Niederberger, sie feiert dieses Jahr ihren 80. Geburtstag, zum ersten Mal im Landratssaal war und meine Wahl zum Landratspräsidenten miterleben durfte, berührte mich sehr», äusserte sich Toni Niederberger. Seine Wurzeln konnte er nicht verheimlichen, aufgewachsen in einer Bauernfamilie in Wolfenschiessen, kam die Herkunft bei der anschliessenden Feier klar

zum Ausdruck. Bescheiden, volkstümlich und gemütlich, dazu passte auch das feine Nachtessen, Älplermagronen und Apfelmus. Die Feier hatte die Ortspartei SVP und die politische Gemeinde Stans organisiert, ihre Auftritte hatten die Alphornbläser und Fahnenchwinger, die Formation «Rund ums Stanserhorn», mit den Bietstockjuizer und mit den Stanser Jodlerbuebe hatte Toni Niederberger einen gemeinsamen Auftritt. Jodeln ist eines seiner liebsten Hobbys, dies war auch am vergangenen Wochenende am Jodlerfest in Sempach der Fall. «In Jodlerkreisen fühle ich mich besonders wohl, als Mitglied der Stanser Jodlerbuebe den Berufs- und Politikalltag vergessen und herunterfahren, schätze ich sehr». In der Turmatthalle hatten verschiedene Vereine und Familienmitglieder ihre Auftritte. «Hiäsig» war angesagt und wo man hinblickte war der Nidwaldner Schlüssel zu sehen, es war der rotweisse Faden während der Feier. Es durfte auch geschmunzelt werden, sein Älplerspruch-Team gab einige Episoden zum Besten, wie etwa die Randsteine aus China. Passend war das Geschenk der Gemeinde Stans, ein Stuhl aus Holz, der mit einem zweiten vom Familienmitglied und Bruder Ambros ergänzt wurde, natürlich für Heidi, die Gattin von Toni.

Ein grosses Dankeschön richtete der Geschäftsstellenleiter von Planteams.ch AG, Buochs am Schluss der Feier an alle Beteiligten, die diesen unvergesslichen Abend ermöglichten. Vor allem bedankte er sich bei seiner Familie, Gattin Heidi und den beiden Töchtern, die grosse Bereitschaft und Unterstützung hätten es ihm einfach gemacht, dieses Ehrenamt anzunehmen. Den Dank richtete er auch an seine Ratskollegen für die Wertschätzung, die er erfahren durfte, querbeet durch die Parteienlandschaft. «Vereinsleben, mehr «Hiäsig», Kultur und Traditionen, deren Pflege, der Kontakt zum Volk von Nidwalden, habe ich mir an die Fahne geheftet. Als höchster Nidwaldner ist es mir eine grosse

Ehre, Sitzungen mit Respekt und Demut zu leiten, den Kanton Nidwalden zu vertreten, der in letzter Zeit in der Schweiz als auch weltweit im Fokus stand, im Sport, in der Politik, in der Wirtschaft oder im Tourismus», so Toni Niederberger. Nidwalden klein aber fein, zwischen «See und hechä Bärge», das ist Nidwalden. Wir dürfen stolz sein. Die Feier in der Turmatthalle war für Toni Niederberger auch aus einem anderen Grund speziell. Die Vereidigung erfolgte vor vier Jahren aus bekanntem Grund mit Abstand und jetzt die grossartige Feier zum Landratspräsidenten.

Ihren Auftritt in der Turmatthalle hatte auch die Musikgesellschaft Emmetten zu

Ehren des bereits zum dritten Mal gewählten Landammanns Res Schmid. Mit einem Taktstock, überreicht von Gemeindepräsident Toni Mathis, dirigierte er «seine Musik». Der Landrat bestimmte zudem Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger zum Landsstatthalter. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickte der abtretende Landratspräsident Paul Odermatt, Mitte Oberdorf, auf sein Amtsjahr zurück. Er wünschte seinem Nachfolger viele spannende Begegnungen und interessante Kontakte, er freut sich auch für Toni Niederberger, auf den ein unvergessliches Jahr zukommen wird.

Franz Niederberger



Die Neugewählten: Landratspräsident Toni Niederberger (links) und Landammann Res Schmid

